

Kartonagen

Kartonagen sind Verpackungen aus Wellpappe.



Annahmebedingungen:

- saubere, trockene Kartons aus (brauner) Wellpappe
- die Kartons müssen zerlegt, zerschnitten oder zusammengelegt sein
- Metallklammern und Kunststoffklebebänder sollten entfernt sein

Beispiele:

- Verpackungskartons von Elektrogeräten oder Möbeln
- Umzugskartons


Nicht angenommen werden:

- stark verschmutzte oder nasse Kartonagen (=> Restmüll)
- Vollpappen (z.B. Schuh-, Waschmittelkartons) (=> Papiertonne)
- Mischpapier (z.B. Zeitungen, loses Papier, ...) (=> Papiertonne)
- Verbundverpackungen (z.B. Milchtüten, Safttüten mit Kunststoff- bzw. Aluminiumbeschichtung) (=> Kartonverbunde)
- Hygienepapier (z.B. Taschentücher, Küchentücher) (=> Biomüll)
- Tapeten aller Art (auch unbenutzte Tapetenrollen) (=> Restmüll)
- Blaupapier, Kohlepapier, Pergamentpapier (=> Restmüll)

Tipps:

- Wellpappe kann man durch eine Reißprobe erkennen; zwischen den einzelnen Kartonschichten befinden sich eine oder mehrere Zwischenlagen aus wellenförmiger Pappe.
- Vollpappe besteht durchgängig aus Kartonmaterial und hat keine Luftkammern.

Stand: 01.01.2013



Ihre
Ansprechpartner
bei den
Kreiswerken
Cham,
Mittelweg 15
93413 Cham sind:

Herr
Alfred Rauscher
Tel. 09971/78-352

Herr
Thomas Hersina
Tel. 09971/78-573